



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum 18.02.-19.02.2026

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Betrug mit Vermögensschaden" "Ladendiebe in Genthin gestellt"
"Brand in Wohnung" "Geschwindigkeitskontrolle"

Betrug mit Vermögensschaden

Gommern, 18.02.2026, 20:00 Uhr

Ein 29-jähriger Geschädigter erstattete Anzeige bei der Polizei, nachdem er Opfer eines sogenannten Phishing-Betrugs wurde. Nach eigenen Angaben erhielt er eine SMS, die angeblich von seiner Bank stammte. In der Nachricht wurde er aufgefordert, sich bei einer angegebenen Telefonnummer zu melden, falls eine Auszahlung nicht von ihm autorisiert worden sei. Im anschließenden Telefonat gab sich eine unbekannte Person als Mitarbeiter des Finanzdienstleisters aus und führte mit dem Geschädigten einen vermeintlichen Verifizierungsprozess durch. Im weiteren Verlauf wurde der Mann dazu gebracht, in mehreren Schritten einen Gesamtbetrag in niedriger fünfstelliger Höhe auf ein fremdes Konto zu überweisen. Erst nachdem das Gespräch abrupt beendet wurde und die Kontaktaufnahme über dieselbe Nummer nicht mehr möglich war, wurde dem Geschädigten klar, dass er Opfer eines Betrugs geworden war. Parallel dazu erhielt er weitere Nachrichten über einen Messenger-Dienst, in denen ebenfalls versucht wurde, an sein Geld zu gelangen. Hier kam es jedoch zu keiner weiteren Zahlung.

Ladendiebe in Genthin gestellt

Genthin, Geschwister-Scholl-Straße, 18.02.2026, 16:29 Uhr

Durch die 45-jährige Anzeigenerstatlerin wird gegenüber der Polizei geäußert, dass soeben eine unbekannte männliche Person den Drogeriemarkt verlassen habe und die an der Kasse befindliche Diebstahlssicherung den Alarm auslöste. Die Person soll in Begleitung weiter Personen gewesen sein. Durch die Polizei konnte ein 40-jähriger Beschuldigter mit Einkaufskorb und dem darin befindlichen Diebesgut festgestellt werden. Dieser stand unter dem Einfluss von Alkohol. Der Atemalkoholtest führte zu einem Ergebnis von 2,85 Promille. Im Rahmen der anschließenden Nahbereichsfahndung stellten die eingesetzten Polizeibeamten in der Nähe des Bahnhofs zwei weitere Personen fest. Zudem wurde eine Sporttasche aufgefunden. In der nun sichergestellten Sporttasche befanden sich mehrere Parfüms, T-Shirts und weitere Gegenstände, die nach bisherigen Erkenntnissen aus der Drogeriefiliale stammen. Die beiden tatverdächtige Personen (25- und 37 Jahre alt) sowie der 40-jährige Beschuldigte wurden anschließend aus der polizeilichen Maßnahme entlassen. Mehrere Verfahren wegen Diebstahl wurden eingeleitet, die Ermittlungen zu den weiteren Tatumständen werden durch die Kriminalpolizei fortgeführt.

Brand in Wohnung

Gommern, Albert-Schweitzer-Straße, 18.02.2026, 17:17 Uhr

In einem Mehrfamilienhaus in der Albert-Schweitzer-Straße in Gommern wurden durch die Rettungsleitstelle ein ausgelöster Rauchmelder und Rauchgeruch aus einer Wohnung der Polizei gemeldet. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war die Feuerwehr sowie ein Rettungswagen bereits vor Ort. Ein 45-jähriger Nachbar wurde durch den Rauchmelder aufmerksam und begab sich gemeinsam mit seiner Familie zur betroffenen Wohnung. Dort wurde festgestellt, dass der Bewohner auf der Couch eingeschlafen war und eine Pfanne mit Fleisch auf dem eingeschalteten Herd vergessen hatte. Es entstand kein Sachschaden. Der 62-jährige Bewohner wurde vorsorglich zur Kontrolle in ein Krankenhaus gebracht. Durch den Rauchmelder konnte schlimmeres verhindert werden.

Geschwindigkeitskontrolle

Möser OT Schermen, Chausseestraße, 18.02.2026, 15:00 bis 16:00 Uhr

In der Ortslage Schermen, Chausseestraße, Höhe Kindertagesstätte, führte die Polizei Geschwindigkeitsmessungen durch.

Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit beträgt in diesem Bereich 50 km/h. Insgesamt wurden 40 Fahrzeuge gemessen, davon wurden vier Fahrzeuge beanstandet. Die höchste gemessene Geschwindigkeit nach Abzug der Toleranz lag bei 62 km/h. Die Verstöße befanden sich alle im Verwarngeldbereich von 50€.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de